

25 Jahre unterwegs

UNTER EIGENER FLAGGE

Immer häufiger verabschieden sich Deutschlands Spediteure von ihrer Fahrzeugflotte und steigen aus wirtschaftlichen Gründen auf ausländische Anbieter um. Doch es gibt Ausnahmen. Seit 25 Jahren fährt die Spedition Albrecht aus Wuppertal unter eigener Flagge. Und sie fährt gut dabei.

Mit mehr als 70 Abfahrten wöchentlich, so Geschäftsführer Falk Albrecht, schaffen er und seine 50 Mitarbeiter die Voraussetzung für schnelle Transporte nach Spanien, die Iberischen Inseln und Südf frankreich. Um den zahlreichen Kunden verlässliche Laufzeiten bieten zu können, setzt der Firmenchef konsequent auf lückenlose Verfügbarkeit im Tagesgeschäft. „Wenn es zu Engpässen bei dem vorhandenen Laderaum kommt, stehen nur die eigenen Fahrzeuge sowie die Trucks seriöser Kooperationspartner tatsächlich abrufbereit zur Verfügung“, erklärt Falk Albrecht und führt weiter aus: „Unser Fuhrpark mit 30 LKW versetzt uns in die Lage, auch in Spitzenzeiten und unabhängig von saisonalen Schwankungen pünktlich alle eingehenden Aufträge zu erledigen. Während viele Wettbewerber in diesen Hochphasen dringend nach freien Kapazitäten im Chartermarkt suchen, gehen wir die Sache ganz entspannt an. Denn wir sind in jedem Fall gut gerüstet – auch für Sonderaufgaben, die andere erfahrungsgemäß nicht so gerne übernehmen. Etwa, weil diese nicht ins Timing passen, zu viel Arbeit bedeuten oder mit Umwegen verbunden sind.“

Stahl und andere Branchen

Vorzugsweise ist das Speditions-Team unter anderem für die Stahlbranche unter-

wegs. Hier besitzen die Wuppertaler aufgrund langjähriger Logistikerfahrung eine hohe Kompetenz bei der Beförderung von Coils und Langmaterial unterschiedlicher Form und Größe. Aber auch Unternehmen aus der Papierverarbeitung, der Chemie, der Aluminiumfertigung oder der Getränkeindustrie zählen zu den Stammkunden der Spedition, berichtet Albrecht. Diese wiederum schätzen bei dem mittelständischen Dienstleister die persönliche Betreuung durch qualifizierte Mitarbeiter, die für eine durchgehend sichere Transport- und Informationskette sorgen.

Antizyklisch investieren

Um leistungsfähig zu bleiben, scheut Albrecht Investitionen nicht. „Wir tätigen unsere Anschaffungen antizyklisch“, erklärt Falk Albrecht. „Wenn andere sparen und sich beim Investieren zurückhalten, entscheiden wir uns voranzugehen. So haben wir in den letzten zwei Jahren rund zwei Millionen Euro in unseren Fahrzeugpark investiert. Konkret bedeutet das: Sämtliche LKW unter der Albrecht-Flagge befinden sich auf dem neusten Stand der Technik, erfüllen die Vorgaben der Abgasnorm Euro 6 sowie sämtliche relevanten Umweltwerte.“ Jedes Fahrzeug aus der Albrecht-Flotte wird übrigens automatisch nach drei Jahren im Einsatz gegen eine neues ausgetauscht.

Routing und Timing müssen sorgfältig geplant werden. Deshalb prüft Geschäftsführer Falk Albrecht mit seiner Assistentin Alexandra Günßler noch einmal genau alle Abläufe.

Selbst wenn der Nischenspediteur aus Wuppertal mit dem aktuellen Geschäftsverlauf zufrieden sein kann, bleiben doch einige Wünsche offen. Im Kontext verkehrspolitischer Debatten hat Falk Albrecht seinen eigenen Standpunkt. Die angedachten Diesel-Fahrverbote etwa lehnt er ab. Aber auch zu anderen kontrovers diskutierten Themen vertritt der Unternehmer eine klare Meinung: „Ich habe nichts gegen Giga-Liner und selbstfahrende LKW mit modernen Brems- und Assistenzsystemen. Diese bedeuten ein Höchstmaß an Sicherheit im und für den Straßenverkehr und bringen unserem Gewerbe spürbare Erleichterungen. Natürlich machen Gegner mit dem Argument, diese Fahrzeuge eignen sich nicht für den Stadtverkehr, Stimmung dagegen. Dabei wurden die als Monster diskreditierten Trucks gar nicht für den Einsatz in der Stadt konzipiert. Notwendig ist vielmehr, zentral gelegene Plätze zum An- und Abkoppeln einzurichten. Auf diese Weise lassen sich die Fahrzeuge problemlos umrüsten. Entweder für die Weiterfahrt in das nächste Industriegebiet oder für eine Fernstrecke über die Autobahn.“

Brigitte Waldens

KONTAKT

Falk Albrecht GmbH
Internationale Spedition
Vohwinkel Straße 121-123
42329 Wuppertal
Tel. 0202 265690
Fax 0202 2656910
info@spedition-albrecht.de
www.spedition-albrecht.de



Foto: Günter Lind

ANZEIGE

WORKWEAR ATTITUDE

Klares Statement zum Handwerk – neue Slogan-Shirts von engelbert strauss

Zum Saisonstart überrascht engelbert strauss mit coolen Statement-Shirts und -Caps. Die kreativen Motive sind ein klares Bekenntnis zum Beruf und verleihen jedem Outfit eine ganz eigene Aussage.

„Still work to do“ – ist nicht nur ein Motto für motivierte Handwerker. Auch in der e.s. Designwerkstatt entstehen immer wieder neue Kreationen für den ganz eigenen Worker-Style.

Die starken Prints der Trend-Edition für Damen, Herren und Kinder versprühen geradezu das Firmenmotto „enjoy work“. Die Vielfalt an Farben und Designs lässt unterschiedlichste Konstellationen



zu. Passend zu allen e.s. Workwear-Linien ist für jeden Style etwas dabei. „Craft can do“ – was auch immer das Handwerkerherz begehrt.

Der professionelle und gleichzeitig außergewöhnliche Auftritt seiner Kunden ist das A und O für den Markenhersteller aus Biebergemünd. Die neuen Shirts und Caps sind ein trendiges Update für jeden bestehenden Style und ein deutliches Selbstverständnis für das Handwerk.

www.engelbert-strauss.de

